

Die Öffentlichkeitsarbeit des Berliner Schachverbandes hat sich positiv entwickelt. Zu den Meisterschaften und Aktivitäten im BSV gibt es regelmäßige und ausführliche Berichte, so dass unsere Mitglieder sich gut informieren können. Ein Schwerpunkt war hier die Berichterstattung zur Berliner Meisterschaft, die mit fast täglichen, ausführlichen Berichten und vielen schönen Bildern sicher gute Eindrücke von vor Ort vermitteln konnte.

Ausgebaut wurde die Praxis der Liveübertragungen von Partien aus Verbandsturnieren. Diese Praxis würde ich gerne ausbauen und auch endlich **eigene DGT-Bretter** für den Verband anschaffen. Hier ist aktuell in Kooperation mit dem Materialwart geplant, sich auf eine Förderung des Landessportbundes zu bewerben, die im Rahmen der Digitalisierung der Verbände bei einer Bewilligung unseres Antrages eine Förderung von bis zu 75% ermöglichen würde.

Die sozialen Medien sind zwar ein eigenes Referat, wurden aber in den Aktivitäten des Öffentlichkeitsreferates stets mitbedacht und teilweise auch selber mitbetreut. So achte ich bei allen Veranstaltungen und Berichten, die ich betreue darauf, auch stets gutes Fotomaterial für die Social-Media-Accounts anzufertigen.

Zudem gelingt es immer wieder, mit Aktivitäten und Erfolgen nicht nur in die Schachmedien, sondern auch in die „**klassischen**“ **Medien** zu kommen. So gab es z.B. einen Artikel im Tagesspiegel Print und Online zur Wiederbelebung des Schulschachs sowie einen großen Bericht der Deutschen Welle zu unserem Ukraine-Solidaritätssimultan und der anschließenden Podiumsdiskussion.

<https://www.tagesspiegel.de/sport/schach-soll-wieder-praesenter-an-berliner-schulen-werden-8588653.html>

<https://www.dw.com/de/schach-beeinflusst-von-russland-ukraine-krieg-und-sanktionen/a-64861711>

Für die Deutschen Jugend-Vereinsmeister von Königsjäger Südwest gelang es, ihren Erfolg beim Tagesspiegel im Lokalteil Steglitz-Zehlendorf unterzubringen, sogar mit einem sehr sympathischen kleinen Interview.

Auch gelang es über die Position des Präsidenten in **verschiedensten Medien** präsent zu sein. So war der Berliner Schachverband mit einem Gastbeitrag in der Jüdischen Allgemeinen, einem Interview in der WELT sowie diversen Zitierungen in klassischen Medien zu Ereignissen des internationalen Schachlebens präsent. Auszüge:

<https://www.juedische-allgemeine.de/meinung/boykotte-im-sport-schluss-damit/>

<https://www.welt.de/sport/plus241157127/Magnus-Carlsen-Die-Kardinalsuende-des-Schach-Weltmeisters.html>

<https://www.spiegel.de/sport/schach-jennifer-shahade-wirft-alejandro-ramirez-sexuelles-fehlerverhalten-vor-a-b23064a0-11cd-4f7a-ad22-d97ab8734e1d>

<https://www.spiegel.de/sport/schach-magnus-carlsen-gibt-gegen-hans-niemann-nach-einem-zug-auf-sorgt-fuer-naechsten-eklat-a-c9d193d6-ce0e-448b-b10e-8d0c6606d639>

<https://www.ran.de/allgemein/news/fc-bayern-muenchen-schach-eklat-amin-tabatabaei-iran-israel-164076>

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1169653.politik-im-schach-die-frauen-sind-mutiger.html>

<https://www.chess.com/news/view/iranian-chess-arbiter-shohreh-bayat-fide-t-shirt>

[https://praxistipps.focus.de/hans-niemann-vs-magnus-carlsen-schach-drama-erklaert\\_150839](https://praxistipps.focus.de/hans-niemann-vs-magnus-carlsen-schach-drama-erklaert_150839)

Der Wermutstropfen des Berichtes ist die Neugestaltung der **Homepage**. Anders als geplant, ist diese noch nicht abgeschlossen. Die Verantwortung dafür liegt bei mir. Zu lange habe ich mir in dem Bereich nicht die notwendige Hilfe aus dem Bereich unserer Mitglieder geholt und aufgetretene Probleme zu lange liegen lassen. Ich bin froh und dankbar, dass Harmut Riedel sich bereit erklärt hat, bei der Neugestaltung zu unterstützen. Der SK Caissa hat in einem Antrag nach den bisherigen Kosten gefragt. Die Kosten für einen externen Dienstleister - der Auftrag wurde noch im Jahr 2020 vergeben - belaufen sich auf 4.300 €. Weitere Kosten sind nicht entstanden.

Die gute Nachricht ist, dass die Homepage funktioniert und aktuell gehalten wird und somit die Außenwirkung sowie die Information der Mitglieder weiter gegeben ist.

Wichtige Aufgaben mit Blick auf die zweite Hälfte 2023 / das Jahr 2024 sind neben der Neugestaltung der Homepage und der Gewinnung einer Förderung für die Anschaffung von DGT-Brettern die Außenwirkung der Berliner Einzelmeisterschaft, außerdem möchte ich endlich gute Kontakte zu Sportjournalisten des RBB aufbauen, das sind die beiden Baustellen im Bereich der Pressearbeit.